

GSP.I-01-405 Kapitel 8: International zusammenarbeiten

Antragsteller*in: Jian Omar (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 404 bis 407:

Dort, wo Menschen in Not sind, haben Staaten die Verantwortung, Rettungen zu koordinieren und zu organisieren. Dafür braucht es ein gemeinsames EU-Seenotrettungssystem, bei dem aufnahmebereite Staaten vorangehen. Hilfsorganisationen, die Menschen aus Seenot retten, Menschenrechtsverteidiger*innen, Seenotrettung und humanitäre Hilfe müssen unterstützt ausdrücklichen Schutz und Unterstützung erhalten und dürfen nicht kriminalisiert werden.

Begründung

Seenotrettung und Menschenrechtsverteidiger*innen benötigen nicht nur unsere Unterstützung sondern in erster Linie den Schutz vor den rechtsnationalistischen Kräften und Regierungen, die sie an ihrer Arbeit permanent behindern und teilweise rechtlich zu verfolgen versuchen.

weitere Antragsteller*innen

Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Evalotte Mohren (KV Berlin-Mitte); Dislo Benjamin Harter (KV Ortenau); Tarhan Omar (KV Berlin-Mitte); Jonas Krone (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Ingrid Bertermann (KV Berlin-Mitte); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei); Cornelia Hagemann (KV Berlin-Mitte); Sven Drebes (KV Berlin-Mitte); Sven Karim Mekarides (KV Berlin-Mitte); Juliana Wimmer (KV Berlin-Mitte); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Lela Sisauri (KV Berlin-Mitte); Thuy Chinh Duong (KV Berlin-Mitte); Theodor Urban Griffin (KV Berlin-Mitte); Signe Stein (KV Berlin-Mitte); Nils-Eyk Zimmermann (KV Berlin-Mitte); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); sowie 17 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.